

# Interneterschließung für Ältere – wir sind aktiv

Das Netzwerk für Senior-Internet-  
Initiativen Baden-Württemberg



# Onliner und Nonliner

## 2010 in Deutschland (ab 14 Jahre)

72,0% Onliner	<b>24,2% Nonliner</b>
79,5% Männer	<b>64,8% Frauen</b>
14-29 J.: 95,8%	
30-49 J.: 87,1%	<b>50+: 49,6%</b>

1. Bremen 80,2%

2. Baden-Württemberg 72,6%

Quelle: (N)Onliner Atlas 2010



# Digitaler Graben durch die ältere Generation 50+

Gefälle zwischen Onliner/-innen und Nonliner/-innen:

- Stadt- und **Landbevölkerung**
- Männer und **Frauen**
- Ohne und **mit Migrationshintergrund**
- Mobile und **mit eingeschränkter Mobilität**
- Mit und **ohne Arbeitsplatz**



# Internet als Freund und Helfer der Generationen 50+

## Beispiele

Nachrichten, Kultur, Politik

([www.abgeordnetenwatch.de](http://www.abgeordnetenwatch.de))

Kommunikation mit Familie, Freunden - weltweit

(E-Mail, Skype - Audio und Video)

Zeitschriften, Bücher

(E-Books, Volltext-Zeitschriften)

Verbraucherschutz

([www.internet-verbraucherrechte.de](http://www.internet-verbraucherrechte.de))

E-Government

([www.service-bw.de](http://www.service-bw.de))

... und vieles mehr!



# Social Web-Communitys<sup>5</sup> für Ältere

- Aktive Beteiligung an Gemeinschaften
- Facebook, Twitter, Blogs
- Feierabend ([www.feierabend.de](http://www.feierabend.de) )
- ViLE ([www.vile-netzwerk.de](http://www.vile-netzwerk.de))

Wichtig ist, sich austauschen zu können und immer  
**NEUGIERIG** bleiben



# Was sind Senior- Internet-Initiativen (SII)?

1. Gruppen von älteren, aber auch jüngeren Lehr-/Lernwilligen
2. Haben Raum mit PCs und Internetanschluss
3. Treffen sich regelmäßig zum Lernen, Surfen
4. Haben Unterstützung durch Kommune, Träger
5. Org.-Formen: vom offenen Treff bis zum e.V.
6. Haben Freude



# Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen Bad.-Württ. e.V.

2008 gegründet, ...

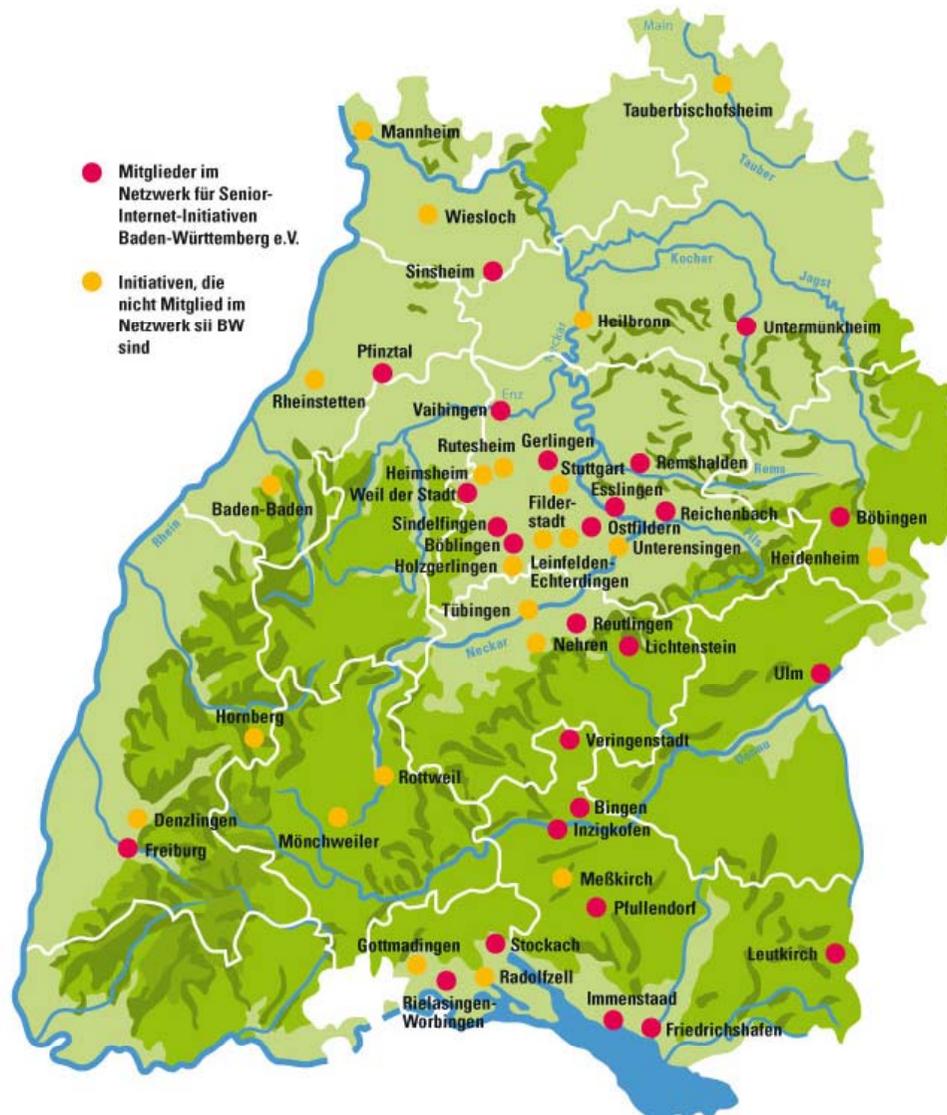
- weil auch die Aktiven laufend Hilfe und Weiterbildung brauchen (neue Produkte, neue Themen, neue Zielgruppen, neue Mitglieder) und sich gegenseitig unterstützen können

- zur Repräsentanz der SII nach außen

*Netzwerk  
sii  
Baden-Württemberg*



**Internet goes Ländle**  
*Internet-Kompetenz für Seniorinnen und Senioren*



Die Initiativen mit ihren **Senior-Internet-Helfern (SIHs)** helfen einander mit Erfahrungsaustausch, z.B.

- bei persönlichen Kontakten, real und virtuell
- bei der Aus- und Weiterbildung
- bei Tagungen im Haus auf der Alb (Bad Urach)
- bei Regionaltagungen an anderen Standorten
- und über Materialien auf der Netzwerkwebsite





# Website des Netzwerks für SII

Auf- und Ausbau einer informativen Homepage für alle Mitglieds-Initiativen:

[www.netzwerk-sii-bw.de](http://www.netzwerk-sii-bw.de)



MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG UND REGIONALE POLITIK | VERBUNDEN MIT DEN MINISTERIEN FÜR  
WIRTSCHAFTS- UND VERKEHRSMITTEL UND ENERGIE | VERBUNDEN MIT DEN MINISTERIEN FÜR UMWELT UND KLIMA | VERBUNDEN MIT DEN MINISTERIEN FÜR  
KULTUR UND SPORT | VERBUNDEN MIT DEN MINISTERIEN FÜR SOZIALE FAMILIEN- UND SENIENPOLITIK



SII - Mozilla Firefox

http://www.senioren-internet-initiativen.de/

Meistbesuchte Seiten Erste Schritte Aktuelle Nachrichten

**sii** Senior-Internet-Initiativen in Baden-Württemberg  
Senior-Internet-HelferInnen im ländlichen Raum

Netzwerk **sii**  
Baden-Württemberg

Startseite  
Aktuelles  
Netzwerk sii BW  
Initiativen  
Internet goes Ländle  
Modellprojekt SIH  
Presse  
Veranstaltungen  
Materialien  
- nur für Mitglieder -  
Partner  
Links  
Kontakt

**ZAWiW**

**Startseite**

**Senior-Internet-Initiativen in Baden-Württemberg**

Die Senior-Internet-Initiativen wollen dazu beitragen, dass die Internetnutzung durch ältere Menschen in Baden-Württemberg zunimmt. Deswegen gibt es an vielen Orten in Baden-Württemberg **Anlaufstellen**, bei denen Senior-Internet-Helfer/-innen unter dem Motto "von Senior/-innen für Senior/-innen" älteren Menschen beim Einstieg ins Internet und bei Fragen rund um den Computer helfen. Die Angebote sind auf die Erfordernisse und Bedürfnisse von älteren Menschen abgestimmt. Einfühlsam wird versucht, auch auf die kleinsten Probleme, einzugehen. Die Angebotsformen sind auf die Verhältnisse und Möglichkeiten vor Ort abgestimmt, so gibt es:

- Schnupperkurse, um Nutzungsmöglichkeiten des Internets aufzuzeigen und ersten Schritte im Internet zu unternehmen,
- öffentliche Internetzugänge, um selbständig im Internet zu surfen; mit Unterstützung durch die Senior-Internet-Helfer/-innen
- individuelle Einzel- und Gruppenberatung
- Schulungen und Workshops zu speziellen Themen rund um den Computer und das Internet

Die Senior-Internet-Helfer/-innen arbeiten ehrenamtlich. Für sie steht nicht die Technik im Vordergrund, sondern vor allem der Austausch mit anderen Menschen und die Freude bei ihrem Engagement. Die Angebote, Öffnungszeiten und Kontaktmöglichkeiten sind von Ort zu Ort unterschiedlich, siehe jeweilige **Anlaufstelle**.

**Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen Baden-Württemberg e.V.**

2008 haben sich Senior-Internet-Initiativen zu einem landesweiten Dachverband "Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen (sii)

Fertig

15:09  
05.06.2010

The screenshot shows a Mozilla Firefox browser window with the address bar displaying 'http://www.senioren-internet-initiativen.de/'. The website content includes a navigation menu on the left, a main header with the 'sii' logo and 'Senior-Internet-Initiativen in Baden-Württemberg', and a central 'Materialien' section. The 'Materialien' section lists several resources, including PDF files and ZIP files, under sub-headers like 'Bildbearbeitungsworkshop', 'eBay', 'Schnupperkurs', and 'Maustraining'. The Windows taskbar at the bottom shows the system tray with the date '05.06.2010' and time '15:12'.

**SII - Mozilla Firefox**  
Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe  
http://www.senioren-internet-initiativen.de/ MyStart Search  
Meistbesuchte Seiten Erste Schritte Aktuelle Nachrichten  
sii SII

**sii** Senior-Internet-Initiativen in Baden-Württemberg  
Senior-Internet-HelferInnen im ländlichen Raum

Netzwerk **sii** Baden-Württemberg

Startseite  
Aktuelles  
Netzwerk sii BW  
Initiativen  
Internet goes Ländle  
Modellprojekt SIH  
Presse  
Veranstaltungen  
Materialien - nur für Mitglieder -  
Partner  
Links  
Kontakt

**ZAWiW**

**Materialien**

- » **irranview** PDF Datei (1188 KB)

**Bildbearbeitungsworkshop**

Manfred Helzle

- » **Vom Pixel zum Bild und zurück 95-98-2000** PDF Datei ( 3.767 KB)
- » **FotoMosaik & Panorama Tegerensee Bilder** ZIP Datei ( 8.909 KB)
- » **Linkliste**

**eBay**

Handeln beim Internetauktionenhaus eBay im Überblick:

- » **eBay - der Kurs für Einsteiger** PDF Datei (3317 KB)

**Schnupperkurs**

- » **Schnupperkurs: PowerPoint Präsentation** **Empfohlen.** Benötigt PowerPoint. Dort im Menü Ansicht "Notizenseite" wählen, um die Erläuterungen zu den Folien anzuzeigen.
- » **Schnupperkurs: HTML-Version** Nur für Internet Explorer ab Version 5.5 geeignet.

**Maustraining**

Fertig

DE 15:12 05.06.2010

# Aufgaben des Netzwerks

**Unsere Aufgabe sehen wir in der Vertretung der  
älteren Generation in Sachen  
Interneterschließung und -nutzung bei  
Verbänden und Politik**

- Mitglied im Landesseniorenrat
- Koop.-partner von MFG, ZAWiW, z.B. bei „Internet goes Ländle“ sowie der LpB Bad.-Württ.

**Mehr Freude, mehr Teilhabe am Leben für alle,  
auch in höherem Alter**



# Forderung und Förderung neuer SII

Alle Anwesenden aus Kommunen, von  
Seniorenräten und ihre Mitglieder, Mentoren und  
Bürger aufgerufen,  
**die Neugründung von neuen Senior-Internet-  
Initiativen in den Kommunen zu fördern und  
zu fordern.**



# NEU: Gemeinsame Erklärung<sup>15</sup>

## Ältere aktiv im Internet

Landesseniorenrat BW e.V.

Volkshochschulverband BW e.V.

Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen BW e.V.

geplant: **Kampagne im Herbst 2010**



**Und nun sind Sie dran:**

**Gründen auch Sie eine SII!**

... unsere SIH-Trainer und das Netzwerk SII BW  
stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!



# Gemeinsam gegen die Angst vor dem Computer

## Im Kloster Maria Hilf will ein Männertrio ältere Mitbürger mit PC und Internet vertraut machen

Von unserer Mitarbeiterin

Katrin König

**Bühl.** Enno Hübner, Walter Stahl und Frank Timmermann sind Senioren. Und sie haben zumindest eine Fähigkeit gemeinsam: Sie wissen genau, wie man eine Maus verwendet, was ein „Attachment“ ist, wie man mit Verwandten in Kanada oder Indien über Skype kommuniziert oder innerhalb von Sekunden herausfinden kann, wie viele Einwohner Rom hat. Dieses elementare PC- und Internetwissen möchten sie auf ehrenamtlicher Basis an die Altersgruppe „60 plus“ weitergeben, und zwar mittels eines Kurses „für- und miteinander“, der drei Doppelstunden und beliebig viele Übungsstunden beinhalten wird und erstmals nach den Sommerferien im Kloster „Maria Hilf“ stattfinden wird.

„Wir wollen Senioren die Angst vor dem Computer nehmen“, bringt Frank Timmermann das Anliegen des Trios auf den Punkt. Die Kursteilnehmer sollen auf langsame, persönliche und preiswerte Art insbesondere lernen, welche Möglichkeiten der Kommunikation das Internet bietet. Timmermann spricht hier von Menschen, „die noch neugierig auf Neues sind“ und sich nicht „auf ihrer Rente ausruhen“. Dass er und seine Mitstreiter zu diesen Menschen gehören, liegt auf der Hand: „Wir haben uns das am PC alles selbst beigebracht“, sagt Timmermann stolz. Die drei Senioren betonen mehrfach, dass ihr Projekt nicht mit den üblichen VHS-Kursen zu vergleichen sei. Sie wollen sich keinesfalls als Konkurrenz verstanden wissen: Die Zielgruppe sei eine andere; sie als „Lehrer“ seien nicht didaktisch ausgebildet und daher auf gewisse Art selbst Laien, und die Möglichkeit der Übungsstunden biete gerade älteren Menschen eine ideale Plattform, so lange zu üben, „bis jeder es kapiert hat“.

Darüber hinaus sollen Anmeldeformulare mit Fragen zu den persönlichen Kenntnissen



**GEMEINSAMES ZIEL:** Walter Stahl, Frank Timmermann und Enno Hübner (von links nach rechts) wollen mit Unterstützung der Verwaltungsleiterin des Klosters „Maria Hilf“, Ines Auerbacher Senioren die Angst vor dem Computer nehmen. Foto: König

einen relativ einheitlichen Wissensstand gewährleisten.

Zwischen der Idee der Senioren und ihrer Umsetzung in ein tragfähiges Konzept lag ein teilweise steiniger Weg. An die Ausgangssituation erinnert sich Timmermann noch genau: „Wir erfuhren, dass landesweit ähnliche Projekte laufen, gerade im südlichen Kreis Rastatt die Angebote aber noch sehr dürftig sind“. Das wollten die drei Senioren ändern. Erste Erfahrungen sammelten sie bei den „Senioren-Online-Reichenbach“, wo ein entsprechendes

Konzept mit viel Erfolg läuft: „Das war zu schön, wie sich die Leute freuten, wenn sie merkten, dass der Zeiger mit Hilfe der Maus machte, was sie wollten“, sagt Walter Stahl und lacht noch heute darüber.

Die Reichenbacher stellten den Bühlern ihre Power-Point-Präsentation zur Verfügung und wurden für diese zu einer wertvollen Anlaufstelle. Doch als großes Problem erwies sich die Suche nach einem geeigneten Raum: Zwar sicherte die Stadt Bühl logistische und werbungstechnische Unterstützung zu, konnte be-

züglich des Veranstaltungsortes aber nicht weiterhelfen. Nach vier Monaten intensiver Gespräche kam durch Zufall das Kloster „Maria Hilf“ ins Gespräch. Und tatsächlich: Die Verwaltungsleiterin des Klosters, Ines Auerbacher, zeigte sich begeistert von der Idee, die ganz in den Rahmen der ohnehin angestrebten verstärkten Öffnung des Klosters nach außen passt. Auerbacher setzte sich spontan für die Instandsetzung eines fast unbenutzten Raums neben der Pforte ein, wo derzeit noch gestrichen und für die technischen Voraussetzungen gesorgt wird. Die Verwaltungsleiterin hält den Ort für ideal, um das Projekt umzusetzen: „Ein Kloster steht für eine gewisse Nachhaltigkeit und Sicherheit, das wird den drei Herren guten Rückhalt geben“. Ihrer Ansicht nach „wird das betreute Üben der Bringer“ sein. Für die nötige Hardware, sprich acht perfekt ausgestattete PC-Arbeitsplätze, sorgen diese „drei Herren“ derzeit noch über Sponsoren und, möglicherweise, über ein Leasing-Unternehmen; „wer über ein Notebook verfügt, kann dies sehr gerne mitbringen“, betont Stahl. Auch die Höhe der Kurskosten zur Finanzierung der PC-Instandhaltung muss noch geklärt werden. Mittelfristig sollen junge Informatik-Kenner, beispielsweise Real-schüler, in das Projekt miteinbezogen werden, um generationsübergreifend arbeiten zu können; diese Grundidee soll mittels noch ausstehender Gespräche weiter verfolgt, voraussichtlich aber erst 2011 verwirklicht werden. Denn in diesem Punkt sind sich Hübner, Timmermann und Stahl einig: Das Projekt wird auch „nach ihnen“ weiterlaufen.

Ein ganz konkreter Schritt in Richtung Projektumsetzung steht noch vor den Sommerferien an: Am 22. Juli werden die Veranstalter des Landesprogramms für Senioren, „Internet goes Ländle“, das den Bühler Organisatoren zumindest ideelle Unterstützung verspricht, einen Informationstag im Kloster starten.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Vortrag basierend auf modifizierter Präsentation von Bodo Kleineidam, 1.  
Vorsitzender des Netzwerks für Senior-Internet-Initiativen Baden-  
Württemberg e.V.

## Kontakt:

Netzwerk SII BW e.V.  
Bodo Kleineidam  
Hölderlinstraße 11  
71032 Böblingen  
[info@netzwerk-sii-bw.de](mailto:info@netzwerk-sii-bw.de)

